



Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung
Vom 5. 12. 2008 (Stand am 1. Januar 2013)

Holzbildhauerin EFZ

Holzbildhauer EFZ

Interessengemeinschaft
KunstHandwerk



DACHORGANISATION BERUFSBILDUNG

SCHWEIZERISCHER DRECHSLERMEISTER VERBAND
SCHWEIZERISCHER KÜFERMEISTER VERBAND
INTERESSENGEMEINSCHAFT WEISSKÜFER
INTERESSENGEMEINSCHAFT KORBFLECHTEREI SCHWEIZ
HOLZBILDHAUERVERBÄNDE VBH UND VSHB

Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung

90003

Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ

Vom 5. 12. 2008 (Stand am 1. Januar 2013)

Inhalt:	Einleitung	3
Teil A	Ausbildungsübersicht	5
	Taxonomie der Leistungsziele	6
	Handlungskompetenzen	7
	Methodenkompetenzen	7
	Sozial- und Selbstkompetenzen	8
	Leitziele, Richtziele und Leistungsziele	
	Fachkompetenzen	9 - 25
Teil B	Lektionentafel der Berufsfachschule	27
Teil C	Organisation, Aufteilung und Dauer der überbetrieblichen Kurse	29
Teil D	Qualifikationsverfahren	31
Teil E	Genehmigung und Inkrafttreten	33
Teil F	Anhang	37

Einleitung:

Der vorliegende Bildungsplan regelt die Ausbildung für die Holzbildhauerin / den Holzbildhauer EFZ. Er steht in engem Bezug zu den Bildungsplänen Korb- und Flechtwerkgestalterin / -gestaltergestalter EFZ, Küferin / Küfer EFZ und dem Holzhandwerkerin / Holzhandwerker EFZ. Einzelne Ausbildungsteile werden mit diesen Berufen zusammen ausgebildet. Insbesondere einzelne ÜK werden gemeinsam organisiert und durchgeführt.

Es handelt sich dabei um Berufe, welche Wert legen auf eine grosse Handfertigkeit und Selbständigkeit der Lernenden. Nebst traditionellen Fertigungstechniken wird auch der gestalterischen Weiterentwicklung der Berufe das nötige Gewicht beigemessen.

Für die Organisation der berufsübergreifenden Ausbildungsteile ist die IGKH (Interessengemeinschaft Kunsthandwerk Holz) als Vertreterin der sechs ihr angeschlossenen Verbände verantwortlich.

SCHWEIZERISCHER DRECHSLERMEISTERVERBAND
SCHWEIZERISCHER KÜFERMEISTERVERBAND
IG WEISSKÜFER
IG KORBFLECHTEREI SCHWEIZ
VERBAND BRIENZER HOLZBILDHAUER
VERBAND SCHWEIZER HOLZBILDHAUER

Teil A

Ausbildungsübersicht

Taxonomie der Leistungsziele

Handlungskompetenzen

Methodenkompetenzen

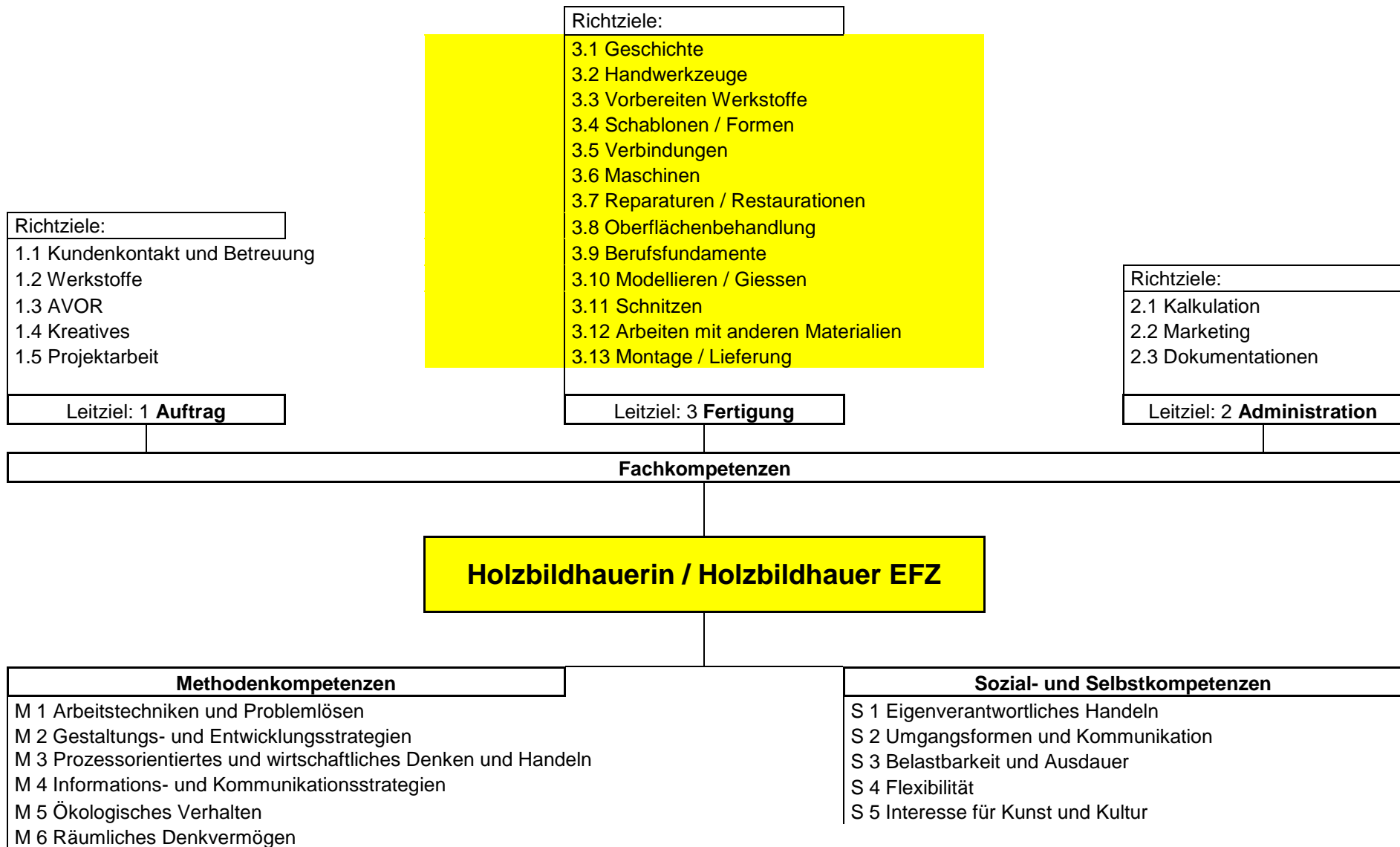
Sozialkompetenzen

Selbstkompetenzen

Leitziele, Richtziele und Leistungsziele

Fachkompetenzen

Ausbildungsübersicht



Taxonomie der Leistungsziele

Anspruchsniveau	Beschreibung	Verben
	A) Reproduktion von Wissen	
Einfach, grundlegend	wissen (K1) Fähigkeit, gespeichertes Wissen wiederzugeben und gleichartige Situationen abzurufen, wobei der Lernende nicht zeigen muss, dass er dies auch weiter verarbeitet hat.	nennen / aufzählen / wiedergeben reproduzieren / bezeichnen / ausfüllen nachschnagen
Mittleres Anspruchsniveau	verstehen (K2) Fähigkeit, Sachverhalte nicht nur wiederzugeben, sondern deren Inhalt auch zu erfassen	beschreiben / erläutern / auslegen / erklären / nachschnagen / verstehen darstellen / interpretieren / deuten / übersetzen erörtern / definieren / verdeutlichen / formulieren aufzeichnen
	anwenden (K3) Fähigkeit, etwas Gelerntes in einer neuen Situation anwenden zu können. Die Anwendungssituation ist vorher im Betrieb oder Unterricht nicht vorgekommen. Es geht darum, dass Gelerntes umzuformen ist, damit es auf die neue Bedingung passt.	anwenden / zuordnen verwenden / transferieren / exportieren / übertragen verändern / umsetzen / abstrahieren gebrauchen / umformen / ergänzen
Anspruchsvoll	B) Bearbeiten von Problemen	
	analysieren (K4) Fähigkeit, bestimmte Aussagen und Wissen zu verknüpfen	analysieren / ableiten / unterscheiden / ermitteln aufdecken / gliedern / bestimmen / identifizieren vergleichen / zuordnen / zerlegen
	synthetisieren (K5) Fähigkeit, einzelne Elemente zu kombinieren und zu einer Ganzheit zusammenzuführen. Dabei soll das Resultat in Bezug auf die Voraussetzungen des Lernenden originell, neuartig und brauchbar sein.	entwerfen / aufbauen / entwickeln / verfassen kombinieren / konstruieren / gestalten vorschlagen / planen / erarbeiten
	bewerten (K6) Fähigkeit, Situationen, Aussagen, Vorschläge, Konzepte, und Grundsätze in Bezug auf bestimmte Kriterien zu beurteilen	bewerten / beurteilen / bemessen / entscheiden auswählen / begründen / abwägen

Handlungskompetenzen

Die berufliche Handlungskompetenz von Holzbildhauerin EFZ/ Holzbildhauer EFZ setzt sich zusammen aus Methoden-, Sozial-, Selbst- und Fachkompetenzen.

Methodenkompetenzen		
M	1	<p>Arbeitstechniken und Problemlösen</p> <p>Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ setzen Methoden und Hilfsmittel ein, die erlauben, Ordnung zu halten, Prioritäten zu setzen, Abläufe systematisch und rationell zu gestalten. Unter Einhaltung der Arbeitssicherheit, planen sie ihre Arbeitsschritte zielorientiert und erledigen und bewerten die Prozesse effizient und systematisch. Ein flexibler Umgang mit diesen Arbeitstechniken erlaubt Ihnen, anfallende Probleme selbständig zu lösen.</p>
M	2	<p>Gestaltungs- und Entwicklungsstrategien</p> <p>Handwerkliches Arbeiten ist immer mit Gestaltung verbunden. Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ sind offen für unkonventionelle Lösungen und vollziehen die verschiedenen Arbeitsschritte von der Skizze bis zum Produkt.</p>
M	3	<p>Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln</p> <p>Abläufe im Betrieb und bei der täglichen Arbeit können nicht isoliert betrachtet werden. Der wirtschaftliche Einsatz der verfügbaren Mittel ist Voraussetzung für das Überleben jedes Betriebes. Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ achten auf vor- und nachgelagerte Schritte im Arbeitsprozess und erfüllen deren Vorgaben und Anforderungen qualitäts- und pflichtbewusst. Sie sind bestrebt, Material, Werkzeug und Maschinen sorgfältig einzusetzen.</p>
M	4	<p>Informations- und Kommunikationsstrategien</p> <p>Für das Bestehen im wirtschaftlichen Umfeld ist ein bewusstes Auftreten nach aussen von entscheidender Bedeutung. Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ können ihre Arbeiten dokumentieren, präsentieren und kennen die verschiedenen Möglichkeiten der visuellen Kommunikation. Im Beratungsgespräch sind sie fähig, die Bedürfnisse von Kunden zu erfassen und wirtschaftlich umzusetzen.</p>
M	5	<p>Ökologisches Verhalten</p> <p>Ökologisches Bewusstsein und Verhalten sind ein Qualitätsmerkmal. Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ kennen die gesetzlichen Umweltschutzrichtlinien und setzen diese fachgerecht und nachhaltig um. Sie erkennen Verbesserungspotenzial und setzen es um.</p>
M	6	<p>Räumliches Denkvermögen</p> <p>Für die Herstellung von Produkten jeder Art ist ein gut geschultes räumliches Vorstellungsvermögen unerlässlich. Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ sind in der Lage, Zeichnungen und Skizzen zu interpretieren diese auch an dreidimensionalen Objekten umzusetzen.</p>

Sozial- und Selbstkompetenzen

S	1	Eigenverantwortliches Handeln	Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ sind für die betrieblichen Abläufe mitverantwortlich. Sie handeln gewissenhaft und sind bereit, die ihnen zugewiesenen Aufträge verantwortungsvoll auszuführen und die nötigen Entscheide selbständig zu treffen.
S	2	Umgangsformen und Kommunikation	Im Kontakt mit Kunden, Mitarbeitenden und Vorgesetzten ist ehrliches, kommunikatives und gepflegtes Auftreten wichtig. Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ sind sich bewusst, dass sie bei Kontakten nach aussen ihren Betrieb vertreten. Sie zeichnen sich aus durch Offenheit, Spontaneität und zuvorkommendes Verhalten.
S	3	Belastbarkeit und Ausdauer	Die Erfüllung der verschiedenen Anforderungen im Handwerk ist mit körperlichen und geistigen Anstrengungen verbunden. Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ sind ausdauernd, geduldig und bewahren in kritischen Situationen den Überblick.
S	4	Flexibilität	Dauernder Wandel am Markt, in der Technik und im Unternehmen bestimmt das Handeln in allen Bereichen des beruflichen Lebens. Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ sind in der Lage, sich wechselnden Anforderungen anzupassen und auf Neuerungen zu reagieren.
S	5	Interesse für Kunst und Kultur	Das Handwerk steht in einer langen handwerklichen und kulturellen Tradition. Eine Offenheit für Kunst und kulturelles Geschehen ermöglicht den Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ, diese Tradition weiter zu entwickeln.

Leitziele, Richtziele und Leistungsziele

In der Ausbildung zur Holzbildhauerin EFZ/ Holzbildhauer EFZ werden die Fachkompetenzen in Form von Leit-, Richt- und Leistungszielen formuliert.

Mit den **Leitzielen** werden in allgemeiner Form die Themengebiete und Kompetenzbereiche der Ausbildung begründet und in ihrer Konsequenz für die Berufsbildung beschrieben. Die Leitziele gelten für alle drei Lernorte.

Richtziele konkretisieren die Leitziele und beschreiben Einstellungen, Haltungen oder übergeordnete Verhaltenseigenschaften. Die Richtziele gelten für alle drei Lernorte.

Die **Leistungsziele** beschreiben die einzelnen Fachkompetenzen im Detail. Die Leistungsziele beziehen sich auf die einzelnen Lernorte Betrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse.

Fachkompetenzen

Nr. Leitziel	Nr. Richtziel	Nr. Leistungsziel	Bezeichnung Ziel	Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
1			Auftrag	Leitziel		
				Der Auftrag erfordert zu den handwerklichen Fähigkeiten ebenso Kompetenzen welche für Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ von zentraler Bedeutung sind und durch sie selbständig umgesetzt werden. Sie haben verschiedenartige Kontakte mit Kunden. Ihre Werkstoffkenntnisse sind massgebend für die Auftragsabwicklung. Die dazu notwendigen Arbeitsvorbereitungen führen sie selbständig und sicherheitsgerecht durch. Dazu gehören kreative und innovative Ideen für die Umsetzung und die Präsentation ihrer Arbeiten.		
1	1		Kundenkontakt und Betreuung	Richtziel		
				Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ gehen Situationen, in denen sie mit der Kundschaft in Kontakt kommen, selbständig an und bewältigen sie.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
1	1	1	Kundenkontakt	Notwendige Angaben bei Kundenkontakten schriftlich festhalten. K2	Kundenkontakte selbständig abwickeln und notwendige Angaben schriftlich festhalten. K3	
1	1	2	Kundenbetreuung	Grundzüge der Kundenbetreuung festhalten. K2	Kundschaft beraten und betreuen. K3	
1	1	3	Verkauf	Branchenübliche Verkaufsmöglichkeiten beschreiben. K2	Kunden bedienen und Verkäufe abwickeln. K3	
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2 Gestaltungs- und Entwicklungsstrategien 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 4 Informations- und Kommunikationsstrategien 5 Ökologisches Verhalten 6 Räumliches Denkvermögen		
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln 2 Umgangsformen und Kommunikation 4 Flexibilität 5 Interesse für Kunst und Kultur		
1	2		Werkstoffe	Richtziel		
				Für Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ ist die Beschaffungsart, Lagerung sowie die Verarbeitung der Hilfsmittel und		

				Zusatzstoffe alltäglich. Diese Arbeiten setzen sie kostenbewusst, sicherheitsgerecht und nach ökologischen Grundsätzen um.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
1	2	1	Materialbeschaffung	Branchenübliche Möglichkeiten der Materialbeschaffung unterscheiden. K4	Materialien bestellen und kontrollieren. K3	
1	2	2	Materiallagerung	Die sach- und sicherheitsgerechte Lagerung der Materialien erläutern. K2	Materialien sach- und sicherheitsgerecht lagern. K3	
1	2	3	Hilfsmittel	Eigenschaften der verschiedenen Hilfsmaterialien unterscheiden. K4	Die geeigneten Hilfsmaterialien auswählen und einsetzen. K3	Die geeigneten Hilfsmaterialien auswählen und einsetzen. K3
1	2	4	Zusatzstoffe	Eigenschaften der verschiedenen Zusatzmaterialien aufzählen. K1	Geeignete Zusatzmaterialien auswählen und einsetzen. K3	Geeignete Zusatzmaterialien auswählen und einsetzen. K3
1	2	5	Kostenbewusstsein		Werkstoffe kostenbewusst einsetzen. K3	
1	2	6	Ökologie Umweltschutz	Die ökologische Forstwirtschaft und deren gängigen Labels erläutern. K2	Die Bestimmungen und Vorschriften des Umweltschutzes in Bezug auf die verwendeten Materialien anwenden. K3	Die Bestimmungen und Vorschriften des Umweltschutzes in Bezug auf die verwendeten Materialien anwenden. K3
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 5 Ökologisches Verhalten		
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln		
1	3		AVOR	Richtziel		
				Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ sind in der Lage alle nötigen Arbeitsvorbereitungen im administrativen und konstruktiven Bereich so vorzunehmen, dass die handwerkliche Fertigung nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten ausgeführt werden kann.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
1	3	1	AVOR allgemein	Zeitplanungen und Materialisten erstellen. K3	Zeitplanungen und Materialisten erstellen. K3	
1	3	2	Produktionsabläufe	Produktions- und Arbeitsabläufe für Einzel- sowie Serienprodukte sicherheitsgerecht und ökonomisch planen. K5	Produktions- und Arbeitsabläufe für Einzel- sowie Serienprodukte planen sowie sicherheitsgerecht und wirtschaftlich ausführen. K5	
1	3	3	Berechnungen	Flächen, Volumen und Teilungen, sowie Verschnitt und Zuschläge berechnen. K3	Flächen, Volumen und Teilungen, sowie Verschnitt und Zuschläge berechnen. K3	
1	3	4	Grundlagen Freihandzeichnen	Freihandzeichnungen und Skizzen anfertigen. K3	Freihandzeichnungen und Skizzen anfertigen. K3	

1	3	5	Grundlagen technisches Zeichnen	Nach den geltenden berufsspezifischen Normen einfache technische Zeichnungen erstellen. K3	Nach den geltenden berufsspezifischen Normen einfache technische Zeichnungen erstellen. K3	
1	3	6	Konstruktion	Verschiedene Verbindungen und Montagemöglichkeiten erläutern. K2	Verschiedene Verbindungen und Montagen ausführen. K3	Verschiedene Verbindungen und Montagen ausführen. K3
1	3	7	Ökologie/ Umweltschutz	Die Umweltvorschriften und Richtlinien im Umgang mit den Arbeitsmaterialien erklären. K2	Die Arbeitsmaterialien nach den Richtlinien und Vorschriften anwenden und sie dementsprechend entsorgen. K3	Die Arbeitsmaterialien nach den Richtlinien und Vorschriften anwenden und sie dementsprechend entsorgen. K3
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2 Gestaltungs- und Entwicklungsstrategien 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 5 Ökologisches Verhalten 6 Räumliches Denkvermögen		
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln 3 Belastbarkeit und Ausdauer 4 Flexibilität		
1	4		Kreatives	Richtziel		
				Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ wenden die gestalterischen Grundlagen an. Die Kreativitätstechniken führen sie zu neuen, innovativen Umsetzungen und Präsentationen in ihrem Berufsfeld.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
1	4	1	Gestaltung	Die gestalterischen Prinzipien erklären und diese berufsspezifisch anwenden. K3	Die gestalterischen Grundlagen in Ideen und Kundenwünschen umsetzen. K5	
1	4	2	Wettbewerb/ Ausschreibung	Wettbewerbsdossiers nach Ausschreibungskriterien erstellen. K3		
1	4	3	Präsentation	Präsentationen erstellen. K3	Präsentationen erstellen. K3	
1	4	4	Ausstellung	Möglichkeiten der Objektpräsentation vergleichen. K4	Arbeiten wirkungsvoll ausstellen. K3	
1	4	5	Arbeitstechniken		Einfache Arbeitstechniken anderen Personen weitervermitteln. K3	
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2 Gestaltungs- und Entwicklungsstrategien 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 4 Informations- und Kommunikationsstrategien 6 Räumliches Denkvermögen		
				Sozial- und Selbstkompetenzen		

				1 Eigenverantwortliches Handeln 2 Umgangsformen und Kommunikation 5 Interesse für Kunst und Kultur
1	5		Projektarbeit	Richtziel
				Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ entwerfen Objekte, planen und dokumentieren den Herstellungsprozess, stellen die Produkte her und präsentieren diese.
				Leistungsziele
				Berufsfachschule
				Betrieb
				überbetrieblicher Kurs
1	5	1	Prozess	Entwicklungsprozesse selbständig abwickeln und dokumentieren. K5
1	5	2	Produkt	Produkte gestalten und herstellen. K5
1	5	3	Präsentation	Produkte in angemessener Weise präsentieren. K3
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2 Gestaltungs- und Entwicklungsstrategien 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 4 Informations- und Kommunikationsstrategien 5 Ökologisches Verhalten 6 Räumliches Denkvermögen
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln 2 Umgangsformen und Kommunikation 3 Belastbarkeit und Ausdauer 4 Flexibilität 5 Interesse für Kunst und Kultur

2			Administration	Leitziel		
				Arbeitsprozesse erfordern ein konsequentes Festhalten verschiedener Arbeitsschritte. Deswegen führen Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ selbständig präzise Auftragsdokumentationen, welche die Kalkulation und Abwicklung der Aufträge erleichtern. Sie wenden einfache Marketing-Kenntnisse an.		
2	1		Kalkulation	Richtziel		
				Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ führen Arbeitsrapporte. Sie kennen die Positionen einer Offerte, berechnen selbständig einfache Kundenaufträge und erstellen eine Nachkalkulation.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
2	1	1	Arbeitsrapport	Erfassungsmöglichkeiten für Arbeitabläufe und Zeitaufwendungen beschreiben. K2	Den Arbeitsablauf und die Zeitaufwendungen laufend erfassen. K3	
2	1	2	Offerte	Einfache Kalkulationen für Aufträge zusammenstellen und berechnen. K3	Einfache Kalkulationen für Aufträge zusammenstellen, berechnen und dokumentieren. K3	
2	1	3	Nachkalkulation	Anhand von Vorgaben eine Nachkalkulation erstellen. K3	Anhand von Arbeitsrapporten und Materiallisten eine Nachkalkulation erstellen. K3	Anhand von ausgewählten Arbeiten, Nachkalkulationen erstellen. K3
2	1	4	Rechnungswesen	Die Grundlagen des Rechnungswesens in branchenüblichen Buchhaltungsprogrammen anwenden. K3		
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln		
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln		
2	2		Marketing	Richtziel		
				Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ erläutern die Grundlagen des Marketings, der Preisgestaltung und setzen sie um.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
2	2	1	Marktbeobachtung	Sich über die Entwicklung des Marktes und der Preisgestaltung im branchenüblichen Bereich orientieren und sie analysieren. K4	Die Erfahrungen aus der Marktbeobachtung auswerten und umsetzen. K5	
2	2	2	Werbung	Werbemöglichkeiten aufzählen und zielgerichtet umsetzen. K3	Einfache Werbemöglichkeiten anwenden. K3	

				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2 Gestaltungs- und Entwicklungsstrategien 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 4 Informations- und Kommunikationsstrategien 5 Ökologisches Verhalten		
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln 2 Umgangsformen und Kommunikation 5 Interesse für Kunst und Kultur		
2	3		Dokumentationen	Richtziel		
				Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ sammeln Bild- und Textinformationen, sowie die Unterlagen zur Arbeitsabwicklung für die Lerndokumentation.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
2	3	1	Informationen zu Themen	Informationen zu projektbezogenen Themenkreisen sammeln und strukturieren. K4	Informationen zu projektbezogenen Themenkreisen aus dem Berufsalltag sammeln. K3	Informationen zu projektbezogenen Themenkreisen sammeln. K3
2	3	2	Lerndokumentation	Berufsbezogene Dokumentationen strukturieren, gestalten und erstellen. K4	Eine Lerndokumentation verfassen, in der wesentliche Arbeiten, erworbene Kompetenzen und Erfahrungen festgehalten werden. K5	Themenbezogene Dokumentationen sammeln. K3
				Methodenkompetenzen 1 Arbeitstechniken und Problemlösen 2 Gestaltungs- und Entwicklungsstrategien 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 4 Informations- und Kommunikationsstrategien 5 Ökologisches Verhalten 6 Räumliches Denkvermögen		
				Sozial- und Selbstkompetenzen 1 Eigenverantwortliches Handeln 2 Umgangsformen und Kommunikation 5 Interesse für Kunst und Kultur		

3			Fertigung	Leitziel		
				Die vielfältigen Tätigkeiten in der Holzbildhauerei setzen handwerkliche Fähigkeiten, dreidimensionales Vorstellungsvermögen, geschichtliche und berufsbezogene Kenntnisse sowie wirtschaftliches Denken voraus. Dazu gehören die korrekte Handhabung und Pflege von Werkzeugen und Betriebsmitteln. Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ gestalten ihre Arbeitsprozesse selbstständig vom zeichnerischen Entwerfen über das Modellieren, das Vorbereiten der Werkstoffe und dem Schnitzen bis hin zur Oberflächenbehandlung und der Endmontage. Auch Reparaturen und Restaurationen sind ein wichtiges Thema im Arbeitsalltag. Alle diese Arbeiten werden im Rahmen der gesetzlichen Anforderungen sicher, gesundheitsschonend und umweltbewusst ausgeführt.		
3	1		Geschichte	Richtziel		
				Für Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ sind die geschichtlichen und stilkundlichen Zusammenhänge und deren Einfluss auf die Holzbildhauerei klar, weil sie die Zusammenhänge, die traditionellen Werte, die Herkunft und die Wurzeln ihres Faches kennen. Schnitzereien den richtigen Stil- und Zeitepochen sowie den entsprechenden Bildhauern zuzuordnen ist für Sie eine Selbstverständlichkeit.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
3	1	1	Herkunft kennen	Die Herkunft und Wurzeln des Handwerks erklären. K2		
3	1	2	Geschichte	Die Geschichte der Schweizer Holzbildhauerei der letzten 200 Jahre interpretieren. K2		
3	1	3	Bau- und Möbelstilkunde	Die Stilarten von der Antike bis zur Moderne anhand von Bauwerken, Arbeitsstücken und Bildern bestimmen und analysieren. K4		
3	1	4	Kunst-, Designgeschichte	Die Kunst- und Designgeschichte des 20. Jahrhunderts beschreiben und interpretieren. K2 Grundkenntnisse über zeitgenössische Bildhauer aufbauen. K2		
3	1	5	Zeitgenössische Bildhauer	Zeitgenössische Bildhauer und deren Arbeiten bezeichnen. K1		
				Methodenkompetenzen: 4 Informations- und Kommunikationsstrategien 6 Räumliches Denkvermögen		
				Sozial- und Selbstkompetenzen: 5 Interesse für Kunst und Kultur		
3	2		Handwerkzeuge	Richtziel		
				Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ sind sicher im Umgang mit verschiedenen Arten von Handwerkzeugen und führen die Pflege und die Unterhaltsarbeiten an diesen Werkzeugen selbstständig durch. Bei diesen Arbeiten sind sie in der Lage, die damit verbundenen Gesundheitsgefahren und -risiken zu erkennen und entsprechende Schutzmassnahmen umsetzen.		

				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
3	2	1	Schnitzwerkzeug	Die eingesetzten Schnitzwerkzeuge und ihre Handhabung erläutern. K2	Schnitzwerkzeuge fachgerecht anwenden. K3	
3	2	2	Weitere wichtige Handwerkzeuge	Häufig eingesetzte Handwerkzeuge beschreiben. K2	Die Handwerkzeuge arbeitsbezogen auswählen und sie fachgerecht anwenden. K3	Die Handwerkzeuge arbeitsbezogen auswählen und sie fachgerecht anwenden. K3
3	2	3	Pflege und Unterhalt der Handwerkzeuge		Handwerkzeuge warten und schärfen. K3	
3	2	4	Sicherheits- und Gesundheitsschutz	Die Gesundheitsgefahren und -Risiken und die erforderlichen Schutzmassnahmen beim Arbeiten mit Handwerkzeugen verstehen und erläutern. K2	Die Gesundheitsgefahren und -risiken mit Handwerkzeugen bestimmen und die spezifischen Schutzmassnahmen anwenden. K3	Die Gesundheitsgefahren und -risiken mit Handwerkzeugen bestimmen und die spezifischen Schutzmassnahmen anwenden. K3
				Methodenkompetenzen: 1 Arbeitstechniken und Problemlösungen 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 5 Ökologisches Verhalten		
				Sozial- und Selbstkompetenzen: 1 Eigenverantwortliches Handeln		
3	3		Vorbereiten Werkstoffe	Richtziel		
				Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ wählen für jedes Produkt das am besten geeignete Holz aus, um es fachgerecht vorzubereiten und sicherheitsgerecht zu verarbeiten.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
3	3	1	Holzkenntnisse	Verwendungszweck und Eigenschaften der gebräuchlichsten, einheimischen und aussereuropäischen Hölzer bestimmen. K4	Die Holzarten bestimmen. K4	
3	3	2	Ernte, Einschnitt	Die Schlagzeit und Einschnittart, beschreiben. K2		
3	3	3	Massivholzlagerung	Die sach- und sicherheitsgerechte Lagerung der berufsspezifischen Massivhölzer erläutern. K2	Massivhölzer sach- und sicherheitsgerecht lagern. K3	
3	3	4	Trocknung	Wie Holz getrocknet wird, welche Fehler dabei entstehen und wie sie vermieden werden, erklären. K2		

3	3	5	Wuchsfehler	Die Wuchsfehler, deren Entstehung und Auswirkungen unterscheiden. K4	Die Auswirkungen und Risiken bei der Verarbeitung von Holz mit Wuchsfehlern richtig ableiten. K4	
3	3	6	Schädlinge	Die verschiedenen tierischen und pflanzlichen Holzschädlinge und vorbeugende Schutzmassnahmen bestimmen. K4	Die Holzschädlinge aufgrund des Schadenbildes zuordnen. K3	
3	3	7	Auswahl	Die Werkstoff- und Holzauswahl auftragsbezogen erklären. K2	Die geeigneten Werkstoffe auswählen und sie optimal einteilen. K6	Die geeigneten Werkstoffe auswählen und sie optimal einteilen. K6
3	3	8	Zuschneiden		Holz und Werkstoffe mit den geeigneten Maschinen zuschneiden. K3	Holz und Werkstoffe mit den geeigneten Maschinen zuschneiden. K3
3	3	9	Abrichten / Hobeln	Die Gesundheitsgefahren und die erforderlichen Schutzmassnahmen beim Abrichten und Dickenhobeln erläutern. K2	Holz abrichten sowie dickenhobeln und die erforderlichen Schutzmassnahmen anwenden. K3	Holz abrichten sowie dickenhobeln und die erforderlichen Schutzmassnahmen anwenden. K3
				Methodenkompetenzen: 1 Arbeitstechniken und Problemlösungen 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 5 Ökologisches Verhalten 6 Räumliches Denkvermögen		
				Sozial- und Selbstkompetenzen: 1 Eigenverantwortliches Handeln 3 Belastbarkeit und Ausdauer		
3	4		Schablonen / Formen	Richtziel		
				Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ sind es gewohnt selbständig Schablonen und Kopiermodelle herzustellen.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
3	4	1	Schablonen		Fachgerechte Schablonen für das Zuschneiden von Figuren herstellen und anwenden. K3	Fachgerechte Schablonen für das Zuschneiden von Figuren herstellen und anwenden. K3
3	4	2	Modelle für das Kopierfräsen	Die Funktionen und Anforderungen der Kopieroberfräse erläutern. K2	Kopiermodelle für die Serienproduktion herstellen. K3	
3	4	3	Schablonen für Maschinenarbeit		Schablonen für das Arbeiten mit Hand- und Stationärmaschinen herstellen. K3	Schablonen für das Arbeiten mit Hand- und Stationärmaschinen herstellen. K3
				Methodenkompetenzen: 1 Arbeitstechniken und Problemlösungen 2 Gestaltungs- und Entwicklungstechniken 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 6 Räumliches Denkvermögen		

				Sozial- und Selbstkompetenzen: 1 Eigenverantwortliches Handeln 3 Belastbarkeit und Ausdauer		
3	5		Verbindungen	Richtziel		
				Für Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ ist es selbstverständlich, das Fachwissen über die verschiedenen Konstruktions- und Verbindungstechniken für Massivholz einzusetzen.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule		
				Betrieb		
				überbetrieblicher Kurs		
3	5	1	Verleimen	Die Verleimregeln für Massivholz erklären. K2	Massivholzverleimungen fachgerecht ausführen. K3	Massivholzverleimungen fachgerecht ausführen. K3
3	5	2	Verbindungen	Die gebräuchlichsten Massivholzverbindungen erklären und zeichnen. K2	Die gebräuchlichsten Massivholzverbindungen fachgerecht ausführen. K3	Die gebräuchlichsten Massivholzverbindungen fachgerecht ausführen. K3
3	5	3	Klebstoffe	Eigenschaften von Klebstoffen und deren Anwendung beschreiben. K2	Branchenübliche Klebstoffe fachgerecht anwenden. K3	Branchenübliche Klebstoffe fachgerecht anwenden. K3
3	5	4	Entsorgung	Vorschriften zur Entsorgung von Restmaterial und die entsprechenden ökologischen Grundsätze beschreiben. K2	Vorschriften zur Entsorgung von Restmaterial und die entsprechenden ökologischen Grundsätze anwenden. K3	
				Methodenkompetenzen: 1 Arbeitstechniken und Problemlösungen 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 6 Räumliches Denkvermögen		
				Sozial- und Selbstkompetenzen: 1 Eigenverantwortliches Handeln		
3	6		Maschinen	Richtziel		
				Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ sind sich der verschiedenen Arten und den speziellen Eigenschaften der gängigsten Stationär- und Handmaschinen bewusst. Sie sind bestrebt, das Wissen und die handwerkliche Fertigkeit für die korrekte Bedienung dieser Maschinen anzuwenden. Diese setzen sie bei der Ausführung von Arbeiten zweckentsprechend ein. Sie kennen die Gesundheitsgefahren und -risiken beim Arbeiten mit diesen Maschinen, berücksichtigen die Sicherheitsvorschriften und setzen Sicherheitsmassnahmen gemäss den gesetzlichen Vorschriften korrekt und pflichtbewusst um. Pflege und Unterhalt an den Stationär- und Handmaschinen führen sie selbständig aus.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule		
				Betrieb		
				überbetrieblicher Kurs		
3	6	1	Maschinen Grundkurs	Anwendung von Hand- und Stationärmaschinen gemäss Leitfaden-ÜK beschreiben. K2		Anwendung von Hand- und Stationärmaschinen gemäss Leitfaden-ÜK sicher anwenden und sie zweckentsprechend einsetzen. K3

3	6	2	Anwendung von Maschinen berufsspezifisch	Die berufsspezifischen Stationär- sowie Handmaschinen und deren Eigenschaften beschreiben. K2	Alle berufsspezifischen Stationär- und Handmaschinen sicher anwenden und sie zweckentsprechend einsetzen. K3	Alle berufsspezifischen Stationär- und Handmaschinen sicher anwenden und sie zweckentsprechend einsetzen. K3
3	6	3	Pflege und Anwendung von Maschinen		Die Arbeitsmedien von gängigen Stationär- und Handmaschinen wechseln. Diese Maschinen werden selbständig gewartet und gepflegt. K3	Die Arbeitsmedien von gängigen Stationär- und Handmaschinen wechseln. Diese Maschinen werden selbständig gewartet und gepflegt. K3
3	6	4	Sicherheits- und Gesundheitsschutz	Die Gesundheitsgefahren beim Arbeiten mit den Stationär- sowie Handmaschinen und die erforderlichen Schutzmassnahmen erläutern (Schutzeinrichtungen, Augenschutz, Gehörschutz, Atemschutz usw.). K2	Die erforderlichen Schutzmassnahmen situationsgerecht anwenden. K3	Die erforderlichen Schutzmassnahmen situationsgerecht anwenden. K3
				Methodenkompetenzen: 1 Arbeitstechniken und Problemlösungen 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 5 Ökologisches Verhalten		
				Sozial- und Selbstkompetenzen: 1 Eigenverantwortliches Handeln 3 Belastbarkeit und Ausdauer 4 Flexibilität		
3	7		Reparaturen/ Restaurationen	Richtziel		
				Für Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ sind Reparaturen und Restaurationen an defekten Schnitzereien eine Selbstverständlichkeit. Diese dazu nötigen Arbeiten erfüllen sie mit der nötigen Sorgfalt und Qualität.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
3	7	1	Vorarbeiten für Reparaturen	Fehlende Teile an Schnitzereien entwerfen und rekonstruieren. K5	Fehlende Teile an Schnitzereien entwerfen und rekonstruieren. K5	
3	7	2	Reinigung		Verschmutzte Holzbildhauerarbeiten fachgerecht reinigen. K3	Verschmutzte Holzbildhauerarbeiten fachgerecht reinigen. K3
3	7	3	Ergänzen und reparieren	Die Aufgaben der Denkmalpflege beschreiben. K2	Fehlende Teile herstellen und sie fachgerecht ansetzen. K3	
3	7	4	Stabilisieren und erhalten		Kritische Arbeiten stabilisieren damit sie erhalten werden können und den statischen Anforderungen genügen. K3	
3	7	5	Farbliche Anpassung		Die ergänzten Teile farblich anpassen. K3	Die ergänzten Teile farblich anpassen. K3

				Methodenkompetenzen: 1 Arbeitstechniken und Problemlösungen 2 Gestaltungs- und Entwicklungstechniken 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 4 Informations- und Kommunikationsstrategien 5 Ökologisches Verhalten 6 Räumliches Denkvermögen		
				Sozial- und Selbstkompetenzen: 1 Eigenverantwortliches Handeln 3 Belastbarkeit und Ausdauer 4 Flexibilität 5 Interesse für Kunst und Kultur		
3	8		Oberflächenbehandlung	Richtziel		
				Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ sind bestrebt, die verschiedenen handwerklichen Grundtechniken zur Veredlung der Holzoberfläche gestalterisch und dem Produkt entsprechend einzusetzen. Die Zusammensetzung dieser Oberflächenbehandlungsmaterialien und die gesetzlichen Vorschriften im Umgang mit diesen Chemikalien sind dem Holzbildhauer EFZ / der Holzbildhauerin EFZ bekannt und deren fachgerechte Entsorgung ist selbstverständlich. Die Massnahmen für den Schutz ihrer Gesundheit wenden sie an und die Auswirkungen von Giften auf den menschlichen Körper und die Umwelt kennen sie.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
3	8	1	Vorbereiten für die Oberflächenbehandlung	Alle Arbeitsschritte beim Vorbereiten des Holzes für die Oberflächenbehandlung beschreiben. K2	Alle Vorbereitungen des Holzes für die anschliessende Oberflächenbehandlung durchführen. K3	Alle Vorbereitungen des Holzes für die anschliessende Oberflächenbehandlung durchführen. K3
3	8	2	Reinigen	Reinigungsarten von verschmutzten Holzbildhauerarbeiten erklären. K2	Reinigungsarten für Holzbildhauerarbeiten auswählen und zielgerichtet anwenden. K6	Reinigungsarten für Holzbildhauerarbeiten auswählen und zielgerichtet anwenden. K6
3	8	3	Schutzmassnahmen	Schutzmassnahmen gegen Pilz-, Fäulnis- und Wurmbefall und die handelsüblichen Mittel zu diesen Behandlungen aufzählen. K1	Verschiedene Schutzmassnahmen gegen Pilz-, Fäulnis- und Wurmbefall ausführen. K3	Verschiedene Schutzmassnahmen gegen Pilz-, Fäulnis- und Wurmbefall ausführen und deren Wirkung begründen. K3
3	8	4	Färben von Holz	Die Möglichkeiten der farblichen Behandlung von Holz und anderen Werkstoffen erklären und deren Vor- und Nachteile beschreiben. K2	Verschiedene farbliche Behandlungen von Holz und anderen Werkstoffen ausführen. K3	Verschiedene farbliche Behandlungen von Holz und anderen Werkstoffen ausführen. K3
3	8	5	Überzugsmittel	Die verschiedenen Überzugsmittel von Holz unterscheiden und deren Vor- und Nachteile begründen. K6	Verschiedene Überzüge auf Holz ausführen. K3	Verschiedene Überzüge auf Holz und anderen Werkstoffen ausführen und deren Anwendung begründen. K6

3	8	6	Pflege/Handhabung Arbeitsgeräte der Oberflächenbehandlung	Den Umgang und die Pflege der Arbeitsgeräte, welche in der Oberflächenbehandlung zur Anwendung kommen, schildern. K2	Die Arbeitsgeräte, welche in der Oberflächenbehandlung verwendet werden, reinigen und pflegen. K3	Die Arbeitsgeräte, welche in der Oberflächenbehandlung verwendet werden, reinigen und pflegen. K3
3	8	7	Zusammen- setzung der Materialien	Die Stoffe, aus denen die Überzugsmittel für Holz hergestellt werden, aufzählen. K1		Die Stoffe, aus denen die Überzugsmittel für Holz hergestellt werden, aufzählen. K1
3	8	8	Unfallgefahren	Die Gefahren bei der Verarbeitung von Oberflächenbehandlungsprodukten aufzählen. K1		Die Gefahren bei der Verarbeitung von Oberflächenbehandlungsprodukten aufzählen. K1
3	8	9	Sicherheits- und Gesundheitsschutz	Die geeignete Massnahmen zur Verhinderung von Unfällen und zum Schutz der Gesundheit bei der Oberflächenbearbeitung beschreiben. K2	Die geeigneten Massnahmen zur Verhinderung von Unfällen und zum Schutz der Gesundheit beim Verarbeiten von Oberflächenbehandlungsprodukten anwenden. K3	Die geeignete Massnahmen zur Verhinderung von Unfällen und zum Schutz der Gesundheit beim Verarbeiten von Oberflächenbehandlungsprodukten anwenden. K3
3	8	10	Ökologie Vorschriften Entsorgung	Die verschiedenen Giftklassen deuten. Die Vorschriften zur umweltgerechten Entsorgung begründen. K2	Die gesetzlichen Vorschriften über den Umgang mit Chemikalien und deren Entsorgung umsetzen. K3	Die gesetzlichen Vorschriften über den Umgang mit Chemikalien und deren Entsorgung umsetzen. K3
				Methodenkompetenzen: 1 Arbeitstechniken und Problemlösungen 2 Gestaltungs- und Entwicklungstechniken 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 5 Ökologisches Verhalten		
				Sozial- und Selbstkompetenzen: 1 Eigenverantwortliches Handeln 5 Interesse für Kunst und Kultur		
3	9		Berufsfundamente	Richtziel		
				Für Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ sind fundierte Kenntnisse in den Bereichen Anatomie, Proportion, Heraldik, Symbolik, Schrift, Fachrechnen und Fachzeichnen eine Selbstverständlichkeit.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
3	9	1	Anatomie Mensch und Tier	Der aktive und passive Bewegungsapparat, die Statik von Mensch und Tier interpretieren und erklären. K4	Mit den Kenntnissen über den aktiven und passiven Bewegungsapparat, sowie der Statik von Mensch und Tier, Skulpturen entwerfen. K5	
3	9	2	Proportionen	Proportionen von Mensch und Tier naturgetreu wiedergeben. K2	Proportionen von Mensch und Tier naturgetreu wiedergeben und praktisch umsetzen. K5	
3	9	3	Heraldik	Die Geschichte der Heraldik, den Aufbau, den symbolischen Gehalt und deren Regeln erklären. K2	Wappen heraldisch korrekt entwerfen und ausführen. K5	

3	9	4	Symbolik	Religiöse und allgemeine Symbole erklären. K2	Symbole gestalten und dreidimensional ausführen. K5	
3	9	5	Schrift	Schriften bestimmen und schreiben. K3	Schriften gestalten und schnitzen. K5	
3	9	6	Fachrechnen	Flächen, Kubaturen und Holzpreise berechnen. K3	Flächen, Kubaturen und Holzpreise berechnen. K3	
3	9	7	Fachzeichnen	Berufsspezifische Werkzeichnungen erstellen. K2	Berufsspezifische Werkzeichnungen erstellen, in Holz interpretieren und umsetzen. K2	
				Methodenkompetenzen: 1 Arbeitstechniken und Problemlösungen 2 Gestaltungs- und Entwicklungstechniken 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 6 Räumliches Denkvermögen		
				Sozial- und Selbstkompetenzen: 1 Eigenverantwortliches Handeln 5 Interesse für Kunst und Kultur		
3	10		Modellieren/ Giessen	Richtziel		
				Für Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ sind fundierte Kenntnisse im Modellieren und Abgiessen eine Selbstverständlichkeit. Sie arbeiten mit den verschiedensten Modelliermassen und Giessmaterialien. Sie entwerfen Reliefs und vollplastische Formen als Modelle und können diese in Hohl- oder Vollgusstechnik ausführen. Wie aus einem Modell in der Kunstgiesserei ein Bronzeguss entsteht, kann von ihnen nachvollzogen werden.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
3	10	1	Auswahl vom Modellier- und Giessmaterial	Die verschiedensten Materialien, die zum Modellieren und Giessen verwendet werden, beschreiben und deren Vor- und Nachteile erklären. K2	Auftragsbezogen die bestgeeignetsten Materialien für das Modellieren und Giessen bestimmen. K4	Auftragsbezogen die bestgeeignetsten Materialien für das Modellieren und Giessen bestimmen. K4
3	10	2	Modellieren	Mit verschiedenen Modelliermaterialien Reliefs und Plastiken entwerfen. K5	Mit verschiedenen Modelliermaterialien Reliefs und Plastiken entwerfen. K5	
3	10	3	Negativformen	Einteilige und mehrteilige Negativformen herstellen. K3	Einteilige und mehrteilige Negativformen herstellen. K3	Einteilige und mehrteilige Negativformen herstellen. K3
3	10	4	Abgiessen	Voll- und Hohlgüsse mit verschiedenen Materialien herstellen. K3	Voll- und Hohlgüsse mit verschiedenen Materialien herstellen. K3	Voll- und Hohlgüsse mit verschiedenen Materialien herstellen. K3
3	10	5	Bronzeguss	Die Herstellung von Bronzegüssen erklären. K2		Die Herstellung von Bronzegüssen erklären. K2
				Methodenkompetenzen: 1 Arbeitstechniken und Problemlösungen 2 Gestaltungs- und Entwicklungstechniken 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 6 Räumliches Denkvermögen		

				Sozial- und Selbstkompetenzen: 1 Eigenverantwortliches Handeln 3 Belastbarkeit und Ausdauer 5 Interesse für Kunst und Kultur
3	11		Schnitzen	Richtziel
				Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ hauen, schneiden und formen halb- und vollplastische Figuren, Ornamente sowie Reliefs und Schriften aus dem Holz. Das Anwenden der verschiedensten technischen und gestalterischen Möglichkeiten beim Arbeiten mit Holz ist für sie eine Selbstverständlichkeit. Dabei arbeiten sie mit den nötigen Vorsichtsmassnahmen so, dass Unfälle vermieden werden.
				Leistungsziele
				Berufsfachschule
				Betrieb
				überbetrieblicher Kurs
3	11	1	Schrift	Gekerbte und erhabene Schriften schnitzen. K4
3	11	2	Ornament	Stilreine und neuzeitliche Ornamente schnitzen. K5
3	11	3	Skulptur	Skulpturen aus trockenem Massivholz und aus nassem Rundholz erarbeiten. K4
3	11	4	Relief	Reliefs in Holz schneiden. K5
3	11	5	Stilisiert und abstrahiert	Stilisierte und abstrahierte Arbeiten in Holz ausführen. K5
3	11	6	Überschneiden von Kopierfräsarbeiten	Vorgefräste Rohlinge für Serien überschneiden. K3
3	11	7	Kerbschnitzen	Kerbschnittarbeiten schneiden. K3
3	11	8	Unfallverhütung beim Schnitzen	Die nötigen Vorsichtsmassnahmen beim Arbeiten mit den Schnitzwerkzeugen anwenden um Unfälle zu verhindern. K3
				Methodenkompetenzen: 1 Arbeitstechniken und Problemlösungen 2 Gestaltungs- und Entwicklungstechniken 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln 6 Räumliches Denkvermögen
				Sozial- und Selbstkompetenzen: 1 Eigenverantwortliches Handeln 3 Belastbarkeit und Ausdauer 4 Flexibilität 5 Interesse für Kunst und Kultur
3	12		Arbeiten mit anderen Materialien	Richtziel

				Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ sind offen, mit anderen Materialien als Holz zu arbeiten und neue Ideen zu entwickeln.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
3	12	1	Arbeiten mit verschiedenen Materialien	Mit anderen Materialien im bildhauerischen Bereich experimentieren und entwerfen. K5	Mit verschiedenen bildhauerspezifischen Materialien arbeiten. K3	Mit verschiedenen bildhauerspezifischen Materialien arbeiten. K3
3	12	2	Kombinieren und gestalten mit anderen Materialien	In Kombination mit Holz und anderen Materialien neue Ideen entwickeln. K5	In Kombination mit Holz und anderen Materialien neue Ideen entwickeln. K5	In Kombination mit Holz und anderen Materialien neue Ideen entwickeln. K5
				Methodenkompetenzen: 1 Arbeitstechniken und Problemlösungen 2 Gestaltungs- und Entwicklungstechniken 6 Räumliches Denkvermögen		
				Sozial- und Selbstkompetenzen: 1 Eigenverantwortliches Handeln 4 Flexibilität 5 Interesse für Kunst und Kultur		
3	13		Montage/Lieferung	Richtziel		
				Für Holzbildhauerin EFZ / Holzbildhauer EFZ ist die einwandfreie Montage, Lieferung sowie deren Organisation eine Selbstverständlichkeit. Dazu wenden sie die verschiedensten Montagematerialien und Werkzeuge an. Diese setzen sie korrekt und gezielt ein.		
				Leistungsziele		
				Berufsfachschule	Betrieb	überbetrieblicher Kurs
3	13	1	Endmontage und Verpackung		Ihre Arbeiten zur Auslieferung ab Werkstatt zweckmässig verpackt bereitstellen. K3	
3	13	2	Logistik	Verschiedene Liefermöglichkeiten und deren Vor- und Nachteile beschreiben. K2	Die Lieferung der fertigen Arbeitsstücke organisieren und sachgemäss ausführen. K3	
3	13	3	Montage	Die Montageabläufe beschreiben. K2	Mit den nötigen Werkzeugen und Hilfsmitteln sachgemässe, sichere und saubere Montagen ausführen. K3	
				Methodenkompetenzen: 1 Arbeitstechniken und Problemlösungen 3 Prozessorientiertes und wirtschaftliches Denken und Handeln. 5 Ökologisches Verhalten		
				Sozial- und Selbstkompetenzen: 1 Eigenverantwortliches Handeln 2 Umgangsformen und Kommunikation 3 Belastbarkeit und Ausdauer		

Teil B

Lektionentafel der Berufsfachschule

Lektionentafel der Berufsfachschule

Die Leit-, Richt- und Leistungsziele sind im Teil A aufgeführt und dem Lernort „Berufsfachschule“ zugewiesen.
Die Unterrichtsbereiche „Auftrag/Administration“ sind für alle Berufe der IGKH identisch.

Unterrichtsbereiche	1.LJ	2. LJ	3. LJ	4. LJ	Total
Auftrag / Administration	80	80	80	0	240
Fertigung	260	260	240	160	920
ABU	120	120	120	120	480
Sport	40	40	40	40	160
Total	500	500	480	320	1800

Teil C

Organisation, Aufteilung und Dauer der überbetrieblichen Kurse

Organisation, Aufteilung und Dauer der überbetrieblichen Kurse

Die überbetrieblichen Kurse (ÜK) ergänzen die Ausbildung der beruflichen Praxis und der schulischen Bildung. Der Besuch der Kurse ist für alle Lernenden obligatorisch.

Träger der Kurse ist die IGKH. Sie vertritt die ihr angeschlossenen Verbände als OdA. Die IGKH bestellt dafür eine Aufsichtskommission und eine Kurskommission (Leitfaden ÜK, siehe Anhang F). „Gemeinsame“ Kurse werden mit Teilnehmern aus anderen Berufen besucht.

Semester	Kursthema	Holzbildhauer/in	Küfer/in	Holzhandwerker/in		K.u.F.
				Weissküferei	Drechslerie	
	Gemeinsame Kurstage	12	8	12	12	12
2	Maschinen Grundkurs	4 (QV)	4	4	4	4
3	Oberflächenbehandlung 1	4 (QV)		4	4	4
7	Projektarbeit	4 (QV)	4	4	4	4
	Berufsspezifische Kurstage	15				
1	Modellieren / Giessen 1	3				
3	Maschinen berufsspezifisch 1	4(QV)				
4	Oberflächenbehandlung 2	2				
4	Maschinen berufsspezifisch 2	3				
5	Modellieren / Giessen 2	3				
	Total ÜK Tage	27				

1) Für berufsspezifische Kurse können kleine Klassenbestände zusammengelegt werden.
(QV) = Kompetenznachweis fließt ein in die Berechnung der Erfahrungsnote.

Teil D

Qualifikationsverfahren

Qualifikationsverfahren

Mit dem Q-Verfahren wird überprüft ob die Lernenden die nötigen Handlungskompetenzen zur Ausübung des Berufes erworben haben. Die Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen werden integral geprüft.

Praktische Arbeit	Berufskennnisse	Erfahrungsnote	Allgemeinbildung
.... ¹ Pos. 1: Maschinen 10% Pos. 2: Berufsfundamente 30% Pos. 3: Modellieren/Giessen 30% Pos. 4: Schnitzen 30% Total 100% ²	Pos. 1: schriftlich 3,5 h² Auftrag/Administration 40 % Fertigung 60 % Total 100% ²	Pos. 1: Note für den berufskundlichen Unterricht Durchschnitt aller Semesterzeugnisnoten	Pos. 1: Erfahrungsnote Pos. 2: Vertiefungsarbeit Pos. 3: Schlussprüfung
 ¹ Pos. 2: mündlich 0,5h² Fachgespräch ¹	Pos. 2: Note für die überbetrieblichen Kurse Gewichtung der bewerteten Kurse: - Maschinen Grundkurs 10% - Oberflächenbehandlung 1 20% - Maschinen berufsspezifisch 1 20% - Projektarbeit 50% Total 100%	
24h	4h		

Praktische Arbeit: Die Prüfungsinhalte entsprechen dem Leitziel Fertigung²

¹ Aufgehoben am 18.12.2012 mit Wirkung ab 1. Januar 2013

² Eingefügt durch die Änderung vom 18.12.2012, in Kraft ab 1. Januar 2013

Teil E

Genehmigung und Inkrafttreten

Genehmigung und Inkrafttreten

Der vorliegende Bildungsplan tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Verband Schweizer Holzbildhauer VSHB

Arth Goldau, 19. 11. 2008

Präsident: B. Annen

Sekretär: U. Hauser

Verband Brienzer Holzbildhauer

Hofstetten, 19. 11. 2008

Präsident: F. Fuchs

Sekretär: U. Hauser

Interessengemeinschaft Kunsthandwerk Holz IGKH

Langenthal, 19.11. 2008

Der Präsident:: Th. Meier

Sekretär: T. Bucheli

Dieser Bildungsplan wird durch das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie nach Art. 10 Absatz 1 der Verordnung über die berufliche Grundbildung für Holzbildhauerin/Holzbildhauer EFZ vom 5.12.2008 genehmigt:

Bern, 5. 12. 2008

BUNDESAMT FÜR BERUFSBILDUNG UND TECHNOLOGIE

Die Direktorin: Ursula Renold

Änderung des Bildungsplans

Der Bildungsplan vom 5. Dezember 2008 wird wie folgt geändert:

Teil D Qualifikationsverfahren: Qualifikationsbereich praktische Arbeit, neu 4 anstelle von bisher 1 Positionsnote.
Qualifikationsbereich Berufskennntnisse Position 1 schriftlich neu 2 anstelle von bisher 3 Unterpositionsnoten.

Die Änderung des Bildungsplans tritt mit der Genehmigung durch das BBT am 1. Januar 2013 in Kraft.

Die geänderten Bestimmungen betreffend Qualifikationsverfahren gelten mit deren Genehmigung ab dem 1. Januar 2013 für alle Lernenden.

Verband Schweizer Holzbildhauer VSHB

Arth Goldau, 7.12. 2012

Präsident: B. Annen

Sekretär: A. Hofer

Verband Brienzer Holzbildhauer

Brienzwiler, 8.12. 2012

Präsident: Th. Zemp

Sekretär: M. Flück

Interessengemeinschaft Kunsthandwerk Holz IGKH

Langenthal, 14. Dez. 2012

Der Präsident: Thomas Meier

Sekretär: T. Bucheli-Furrer

Die Änderung des Bildungsplans vom 18. Dez. 2012 wird vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie genehmigt.

Bern, 18.12. 2012

BUNDESAMT FÜR BERUFSBILDUNG UND TECHNOLOGIE

Blaise Roulet
Geschäftsführender Vizedirektor

Teil F

Anhang

Anhang

Verzeichnis der Unterlagen zur Umsetzung der beruflichen Grundbildung und deren Bezugsquellen

Vom: 15. 03. 2010 (Stand 10. 01. 2013)

Dokument	Bezugsquelle	Datum
Verordnung über die Berufliche Grundbildung	Bundesamt für Bauten und Logistik	5.12.2008
Bildungsplan	IGKH, Langenthal	5.12.2008
Statuten IGKH	IGKH, Langenthal	1.03.2007
Bildungsbericht	SDBB Bern / IGKH, Langenthal	15.03.2010
Lerndokumentation	IGKH, Langenthal	15.03.2010
Lehrplan des berufskundlichen Unterrichtes	IGKH, Langenthal	
Organisationsreglement üK	IGKH, Langenthal	12.06.2009
Leitfaden üK	IGKH, Langenthal	
Leitfaden zum Qualifikationsverfahren	IGKH, Langenthal	15.03.2010
Notenblatt	SDBB, Bern	15.03.2010

Ausbildungsordner: Erhältlich bei der IGKH

Bezugsquellen		
Verbände und Organisationen	Kontaktadressen	Internetadressen
Interessengemeinschaft Kunsthandwerk Holz IGKH	IGKH Untersteckholzstr. 40 4900 Langenthal	www.kunsthandwerk-holz.ch
Verband Brienzler Holzbildhauer	Zemp Thomas Präsident VBH Schrotenhubel 3856 Brienzwiler	www.brienzler-holzbildhauer.ch
Verband Schweizer Holzbildhauer	Bernhard Annen VSHB Traubenberg 6410 Goldau	www.ch-holzbildhauer.com
Bundesamt für Bauten und Logistik	BBL Fellerstr.21 3003 Bern BE	verkauf.gesetze@bbl.admin.ch www.bundespublikationen.admin.ch
Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung/ Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	SDDB / CSFO Haus der Kantone Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Speichergasse 6 Postfach 583 3000 Bern 7 Tel. 031/320 29 00	www.sdbb.ch